



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten  $\frac{1}{2}$  Seite 250 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 130 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 65 M.

Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten  $\frac{1}{2}$  Seite 425 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 212 M., kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 123.

Leipzig, Dienstag den 8. Juni 1920.

87. Jahrgang.

Z



Vor kurzem erschienen:

## Leitfaden der doppelten Buchführung für den Buchhandel

VON

Hans Stoll

Buchhändler und Bücherprüfer in München

Umfang 12 Bogen. Mit zahlreichen Vordruckern und Buchungsbeyspielen im Text und auf 3 Beilagen  
Gebunden in halbleinen. Der Preis beträgt 10 Mark.  
Bar-Rabatt 30% und 20% Teuerungszuschlag.

Der Verfasser ist Lehrer an der Buchhändlerschule zu München und den Lesern des Börsenblattes seit etwa einem Jahrzehnt durch seine Aufsätze und Beiträge bekannt. Das Werk will kein das weite Gebiet buchhändlerischer Buchhaltung erschöpfendes Lehrbuch sein. Der Zweck des Leitfadens ist, den Buchhändler mit dem Wesen einer geordneten Buchführung vertraut zu machen, ihm ihre Anwendung in der Praxis zu zeigen, und nicht zum wenigsten will das Werk ihm helfen, die mannigfachen Schwierigkeiten des Jahresabschlusses zu überwinden.

Das Werk enthält ein reicheres Material, als dieses bei ähnlichen Werken sonst der Fall zu sein pflegt. Obwohl im Interesse eines niedrigen Preises überall tunlichste Kürze erstrebt wurde, ist das Material dennoch eingehend behandelt worden. Ein besonderer Vorzug dürfte sein, daß das Werk wissenschaftlich einwandfrei und dennoch leicht faßlich und gemeinverständlich geschrieben ist.

Wir bitten, zu verlangen.

Anfang Juni 1920.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.